



# HföD-Aktuell 2/2017

Hochschule für den öffentlichen Dienst  
in Bayern  
Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung in Hof



Foto u.kleemeier

<b>.Aktuelles</b>	
- Diplomierungsfeier des Studienjahrgangs 2014/2017	3
- Zahl der Studienanfänger steigt um 70 Prozent	5
- Studienbeginn 2017 mit kleiner Messe	6
- Auf Stadtrundfahrt mit den neuen Studenten	7
- Neue Beschilderung am Campus	8
- BayernWLAN seit 1. September 2017	9
<b>.Personalnachrichten</b>	
- Eine Hochschullehrerin und drei neue Hochschullehrer	10
- Hochschulsport in neuer Hand	11
- GESUCHT: Lehrbeauftragte	12
	13
<b>.Studiengang MPM</b>	
- Master-Studiengang MPM besucht BayernLab	14
<b>.Förderverein</b>	
Rückblick 2017	15
<b>.Impressum</b>	16

## Diplomierungsfeier am 2. November

Zahl der Studenten wird sich verdoppeln

Die Hochschule für den öffentlichen Dienst in Hof verlässt 368 Absolventen mit einem akademischen Titel. Die Einrichtung soll künftig weiter wachsen.  
Lothar Faltenbacher

Hof - Drei Jahre Studium liegen hinter 368 diplomierten Verwaltungswirten und Verwaltungsinformatikern - Grund für eine große Feier. Die jungen Diplomanden tauschten für das besondere Fest die für Studenten typische Freizeitkleidung gegen festliche Abendkleider und Anzüge aus feinem Zwirn. Die Atmosphäre in der festlich gedeckten Hofer Freiheitshalle passte zum Anlass, und über 1200 Gäste sind gekommen, um mit ihren frisch gebackenen Hochschulabsolventen zu feiern.

Bereits auf dem Weg vom Parkplatz in den Festsaal wird klar, dass es sich um eine Veranstaltung handelt, die den ganzen Freistaat betrifft. Die Vielfalt der Autokennzeichen belegt, dass an der Verwaltungshochschule in Hof der Führungskräftenachwuchs für Behörden im ganzen Freistaat ausgebildet wird - vom Berchtesgadener Land bis Aschaffenburg.



Die Mühe hat sich gelohnt: Ministerialdirigentin Maria Els (links) und Harald Wilhelm (rechts), Hochschul-Fachbereichsleiter, umrahmen die Jahrgangsbesten (von links) Christian Morawietz, Annika Würflein, Michael Behring und Stefan Hösl.

Wie in jedem Jahr hatten die Verantwortlichen der Hochschule um Fachbereichsleiter Harald Wilhelm wieder einen namhaften Gast als Festredner eingeladen. Dr. Kurt Gribl, Oberbürgermeister von Augsburg und Vorsitzender des Bayerischen Städtetags sitzt zurzeit zusammen mit den Parteispitzen von CDU/CSU, FDP und Grüne in Berlin am Verhandlungstisch, um die sogenannte Jamaika-Koalition unter Dach und Fach zu bringen. Für die Diplomierungsfeier in Hof unterbrach der Politiker die Arbeit in der Bundeshauptstadt. „Es ist mir außerdem ein Anliegen, den Verantwortlichen der Hochschule dafür zu danken, dass sie unsere jungen Führungskräfte für die schwierigen Verwaltungsaufgaben fit machen“, sagte Gribl. Er erinnerte an stets steigende Anforderungen im Bereich der öffentlichen Aufgaben. „Sie haben sich in der qualifizierten Ausbildung an der Hochschule in Hof

Wissen angeeignet, mit dem sie die anspruchsvollen Aufgaben in den verschiedensten Behörden erledigen können“, wandte er sich an die Absolventen. Und: „Mit Ihrem Fachwissen und Ihrer Persönlichkeit werden Sie unsere Verwaltung bürgerfreundlich nach demokratischen Grundsätzen mit Leben füllen.“ Kurt Gribl ging auf die Entwicklung der öffentlichen Verwaltung ein: „In den nächsten Jahren werden zahlreiche Mitarbeiter in Pension gehen, das ist für Sie Chance und Herausforderung zugleich.“ Diese Entwicklung werde auch die Auslastung der Hochschule für den öffentlichen Dienst beeinflussen: „Wir verabschieden mit der Diplomierungsfeier heute den letzten kleinen Jahrgang. Es wird nur noch Studiengänge mit mehr Absolventen geben, denn seit zwei Jahren gibt es jeweils mehr als 600 Studienanfänger.“ Diese Entwicklung hat nach Gribls Überzeugung auch Auswirkungen auf die personelle und räumliche Situation der Verwaltungshochschule in Hof. „Um das hervorragende Niveau an der Schule zu halten, muss die Zahl der Dozenten deutlich erhöht werden.“

Mit dieser Forderung sprach Gastredner Kurt Gribl den Studenten sowie den Dozenten und auch Fachbereichsleiter Harald Wilhelm aus dem Herzen. Wilhelm dankte Gribl für die „persönliche Unterstützung in unserer schwierigen Personalsituation“. Weiter dankte er den Landtagsabgeordneten Alexander König (CSU) und Klaus Adelt (SPD) für ihren Einsatz zur Weiterentwicklung der Hochschule. „Dass unsere Hochschule im ganzen Freistaat Anerkennung genießt, beweisen auch die hochkarätigen Besucher aus dem Innenministerium“, ergänzte Wilhelm und begrüßte die Ministerialdirigentin Maria Els sowie Michael Rieger. Aufgelockert durch Musikstücke der Hofmusikanten und des Chors der Verwaltungshochschule moderierte Christopher Fleith von Radio Bamberg die Zeugnisübergaben der Studiengruppen.

Im Bereich der Verwaltungsinformatiker haben 38 Prüfungsteilnehmer den Studiengang mit Erfolg absolviert, 330 waren es im nichttechnischen Dienst. Die Auszeichnung für die beste Diplomarbeit, die Lisa Habermeier eingereicht hatte, übernahm Hochschullehrer Matthias Grübl auch im Namen des Vereins der Freunde der Fachhochschule Für die Studenten dankten Daniela Pöhlmann und Patrick Fries den Verantwortlichen der Verwaltungshochschule: „Wir haben in Hof eine tolle Zeit verbracht.“

Hofer Anzeiger vom 4./5. November 2017  
Fotos: U. Kleemeier



oben: Für die festliche, musikalische Untermalung der Feier sorgte das hauseigene Blasorchester.  
rechts: Festredner Dr. Kurt Gribl

## Zahl der Studienanfänger steigt um 70 Prozent

An der Hochschule für öffentlichen Dienst in Hof beginnen fast 700 Neue mit ihrer Ausbildung. Der Bedarf der Verwaltungen an Personal ist enorm.

Carmen Brendel

Hof - Beinahe 700 neue Studenten hat die Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern am Mittwoch bei ihrer Einführungsveranstaltung begrüßen können: 74 angehende Diplomverwaltungsinformatiker und 623 Diplomverwaltungswirte beginnen ihre Ausbildung. „Das ist ein Plus von mehr als 70 Prozent gegenüber den letzten Jahren“, freute sich Fachbereichsleiter Harald Wilhelm. Der rasante Anstieg spreche zum einen für das sehr gute Renommee, das die Hochschule bei den bayerischen Dienstherren besitze, zum anderen aber auch für den enormen Personalbedarf der öffentlichen Verwaltungen, die vor großen Herausforderungen stünden. Mit 437 Männern und Frauen stellen die kommunalen Verwaltungen das Gros der Studienanfänger, allein die Landeshauptstadt München entsendet 193.

Nun warten drei Jahre Ausbildung, davon entfallen 21 Monate auf das fachtheoretische Studium in Hof und 15 Monate auf Berufspraktika in den Behörden. 2200 Lehrveranstaltungsstunden sind zu besuchen, eine Projekt- und eine Diplomarbeit anzufertigen und jeweils eine Zwischen- und Abschlussprüfung zu bestehen - ein steiniger Weg, der vor den frisch gebackenen Studenten liegt. „Es wird eine fordernde Zeit sein, aber auch eine prägende“, so Wilhelm.

Stellvertretende Fachbereichsleiterin Petra Engel erklärte: Fast 70 hauptamtliche Hochschullehrerinnen und -lehrer und über 100 Kollegen aus der Praxis unterstützten die Studenten nach Kräften. „Die hervorragenden Ergebnisse der letzten Jahre lassen hoffen, dass auch von Ihnen die Allermeisten 2020 mit Erfolg abschließen werden.“ Die Durchfallquote habe sich zuletzt im einstelligen Prozentbereich bewegt, und der Abschluss genieße in den bayerischen Behörden, egal ob staatlich oder kommunal, einen exzellenten Ruf.

„Lassen Sie sich dennoch nicht erdrücken von dem, was da an Arbeit auf sie wartet“, riet Wilhelm seinen Zuhörern. Der Campus biete zahlreiche Möglichkeiten, sich einen Ausgleich zum Studium zu schaffen - sei es als Mitglied von Chor oder Theatergruppe, bei Mannschaftssportarten oder in der Laufgruppe. Auch die Stadt Hof biete eine Fülle an Freizeitmöglichkeiten. „Jetzt im Oktober können Sie gleich die Hofer Filmtage besuchen“, so Wilhelm.

Einige der Interessengruppen stellen sich gleich vor: Der Chor begrüßte die Studienanfänger unter dem Motto „Zum Singen geboren, zum Lernen verdammt“, und auch die Hofmusikanten trugen zur musikalischen Gestaltung der Veranstaltung bei. Auch Oberbürgermeister Dr. Harald Fichtner begrüßte die Studienanfänger.

Mit den Neuen befinden sich nun fast 2000 Lernende an der Verwaltungshochschule. „Enge erzeugt bekanntlich Reibung, aber auch Wärme“, scherzte Wilhelm. „Es menscht an allen Ecken und Enden.“

Frankenpost vom 5. Oktober 2017



## Studienbeginn 2017 mit „Kleiner Messe“



Am ersten Tag wurden unsere Neuen in der umfunktionierten Sporthalle an vielen Stationen über vieles Wissenswertes informiert. Theatergruppe, Blasorchester, Chor und Hochschulsport stellten sich vor und konnten viele Interessenten treffen. Stundenpläne, Studienführer und die HföDcard wurden verteilt.

Ein paar Tage später luden Hofer Einrichtungen zur „kleinen Messe“ in der Hochschule ein und stellten viele Freizeitmöglichkeiten in Stadt und Landkreis Hof vor. So z. B. das Theater, die Volkshochschule, das HofBad, die Frankenpost/Hofer Anzeiger, der Förderverein Verwaltungshochschule Hof und viele mehr.

db, Fotos: U. Klemeier





## Auf Stadtrundfahrt mit den neuen Studenten

Von A wie Altstadt über F wie Filmtage oder U wie Untreusee – auf sechs von der Stadt Hof gesponserten Stadtrundfahrten haben rund 400 neue Studenten der Hochschule für den öffentlichen Dienst (HföD) in Bayern erfahren, was die Saalestadt alles zu bieten hat. Ziel der Rundfahrten ist es, den neuen Hofern die Orientierung zu erleichtern und letztendlich für eine positive Grundstimmung zu sorgen. „Die Studenten lernen auf der Fahrt fast alle Facetten Hofes kennen. Wir geben aber natürlich auch Tipps rund um die Freizeit- und Abendgestaltung in der Saalestadt: Wann sind die wichtigen Feste, wo sind die angesagten Kneipen



Katharina Hornfeck (links) führte die Studentinnen und Studenten durch ihre neue Heimat.



Die Scherdel Brauerei lud die Studierenden im Anschluss zu einer Bierprobe mit Brotzeit in den Schmidts Keller ein.

und welche kulturellen und kulinarischen Besonderheiten gibt es hier. Außerdem zeigten wir die vielen Sport- und Freizeitmöglichkeiten in den nahegelegenen Tourismusregionen Fichtelgebirge und Frankenwald auf“, so Katharina Hornfeck, Mitarbeiterin der Wirtschaftsregion Hochfranken e.V., die gemeinsam mit Harald Wilhelm, Direktor der Hochschule, die Stadtrundfahrten leitete.

Ergänzend zur Tour bekam jeder Teilnehmer ein KARRIEREZIEL Hochfranken, Post-its von DB Regio, einen Stadtplan und den alternativen Studienführer der HföD.

Hochfranken NEWS vom Oktober 2017



## Neue Beschilderung am Campus



Nach Namensänderung und neuem Corporate Design war es nötig, auch die Beschilderungen am Campus zu erneuern.

Auf dem großen Lageplan konnten so auch gleich die neuen Wohnheime N, O und P in der direkten Nachbarschaft sowie der Neubau mit den vier Lehrsälen, die im Frühjahr einsatzbereit sein werden, aufgenommen werden.

Der Baufortschritt des Anbaus konnte über das Jahr auf unserer Homepage unter Aktuelles mitverfolgt werden. Mittlerweile wurde mit dem Innenausbau begonnen.

Text und Fotos: db



## BayernWLAN seit 1. September 2017

Seit dem 1. September 2017 besteht freier Internetzugang am gesamten Hochschulcampus. Damit steht uns auch eine deutlich höhere Bandbreite als bisher für den Internetzugang zur Verfügung, sodass keine Engpässe mehr auftreten können.

**Willkommen**  
im Vodafone-Hotspot mit Highspeed-Internet

  
Bayerisches  
Staatsministerium  
der Finanzen,  
für Landesentwicklung  
und Heimat

**BAYERN  
WLAN** 

**kostenloser Hotspot**

Mit Klick auf „Verbinden“ akzeptieren Sie die Nutzungsbedingungen

DE  
EN

**Verbinden**

## Neue Hochschullehrer



Tobias Koch

Tobias Koch war im Rahmen des Rechtsreferendariats im Jahr 2012 bei der RTL Mediengruppe in Köln im Geschäftsbereich der Internationalen Lizenzvergabe und dem Urheberrecht tätig. Anschließend wechselte er als wissenschaftlicher Mitarbeiter an die Universität Passau an den Lehrstuhl von Herrn Professor Heckmann im Öffentlichen Recht, Sicherheitsrecht und Internetrecht. Dort entdeckte er sein starkes Interesse an der akademischen Ausbildung und bot dort als Dozent bereits zahlreiche Lehrveranstaltungen im Staats- und Verfassungsrecht an der Universität Passau an. Er lehrt Staatsrecht, Grundrechte sowie Baurecht.

Dr. Thomas Ferdinand kommt aus dem öffentlichen Finanzsektor und ist ausgewiesener Spezialist für das Produkt „Riester“, welches er in den vergangenen 15 Jahren intensiv begleitet hat. Im Rahmen seiner letzten beruflichen Stationen standen dann aber auch Seminare, Schulungen, Trainings etc. im Vordergrund. Insoweit freut er sich nun auf die Lehre als hauptamtliche Aufgabe. Er lehrt an der Hochschule alle Fächer rund um die öffentliche Betriebswirtschaftslehre.



Dr. Thomas Ferdinand



Doris Polzer

Doris Polzer studierte BWL in Bayreuth und war in Leitungspositionen bei der damaligen Hypo-Bank sowie bei einer Steuerkanzlei tätig. Bei der Frankfurt School of Finance and Management und bei der Volkshochschule sammelte sie Erfahrungen in der Lehre. Sie freut sich nun ihre praktischen Erfahrungen in der Finanzwelt dem akademischen Nachwuchs an der Hochschule näher zu bringen. Sie lehrt volks- und finanzwirtschaftliche Grundlagen sowie Kommunales Haushaltswesen.

Tobias Schön studierte an der HföD Kehl und war beim Bezirk Oberpfalz, in der Stadt Altdorf b. Nürnberg und in der Stadt Selbitz beschäftigt, bevor er nun an die Hochschule kam. Bereits seit 2015 wirkte er auch als Lehrbeauftragter in Hof und freut sich nun auf seine Tätigkeit als hauptamtlicher Hochschullehrer. Er lehrt Kommunalrecht, Beamtenrecht sowie Arbeits- und Tarifrecht.



Tobias Schön

K.V.

## Hochschulsport in neuer Hand



Gerhard Ried

Mit dem Sportangebot und den Sportstätten hier an der HföD finden die Studierenden beider Hochschulen eine Besonderheit vor.

Inhalte des Sportangebotes sind Ausdauersportarten, Ballsportarten oder Fitnessprogramme. Weiterhin stehen ein Rafting und unterschiedliche Fitnessgeräte zur Verfügung. Diese Angebote werden durch externe Übungsleiter oder vom Beauftragten für den Hochschulsport selbst durchgeführt. Sportturniere und Sportveranstaltungen wie z. B. der Campuslauf ergänzen den Hochschulsport hier am Campus.

Mit dem Angebot der Gesundheitsförderung im Rahmen des Behördlichen Gesundheitsmanagements ist der Fachbereich bestens aufgestellt.

Auch für 2018 haben die Verantwortlichen Angebote im Programm, die sicherlich Zuspruch finden werden. Ich darf die Beschäftigten an dieser Stelle einladen und ermutigen, diese Angebote auch anzunehmen. Es ist keine Selbstverständlichkeit und auch kein Selbstläufer. Gerade hier ist die Eigenverantwortung des Einzelnen gefordert, wenn es um das Thema Gesundheit und den verantwortungsvollen Umgang mit der eigenen Gesundheit geht. Der Erfolg dieser Angebote hängt natürlich von ihrer Akzeptanz ab.

Mein Tipp für 2018: Mal das angeblich Wichtige zurückstellen und sich Zeit nehmen für sich selbst und die eigene Gesundheit. Und das zusammen mit anderen Menschen, die ähnliche Ziele verfolgen.

Mein Motto an dieser Stelle: „Es ist nicht entscheidend, wie alt man wird, sondern wie man alt wird.“

Mit guten Wünschen für Dein/Ihr Sportjahr 2018!

Gerhard Ried





## Public-Management-Studenten im BayernLab Wunsiedel Digitale Angebote für die Kommunen begeistern junge Verwaltungsmitarbeiter



Stefan Philipp (rechts), der Leiter des BayernLab Wunsiedel, erläutert die Einsatzmöglichkeiten des „Multi-kopters“. Die Public-Management-Studenten der Hofer Hochschule für den öffentlichen Dienst informieren sich über die Angebote zur Digitalisierung in Verwaltungen. (Foto: HZ)

Die Teilnehmerinnen des Masterstudiengangs Public Management haben im Studienmodul „E-Government und IT-Verfahren“ vor kurzem theoretische Grundlagen für die Weiterentwicklung der Digitalisierung in den Rathäusern und Landratsämtern kennengelernt. Von der HföD in Hof geht es nun ins BayernLab Wunsiedel. Dort präsentiert dessen Leiter Stefan Philipp das umfassende Angebot seines Info- und Dienstleistungszentrums.

An einem riesigen ‚84-Zoll-Tablet‘ mit 4-K-Auflösung und Surface-Oberfläche zeigt BayernLab-Leiter Philipp zur Begrüßung wie Verwaltungen und Unternehmen heute schon kommunizieren können. Mit Skype for Business und File Sharing mit Office 365 sind die Mitarbeiter in der Lage von verschiedenen Orten aus das gleiche digitale Dokument manuell zu beschriften oder mit Web-Elementen zu ergänzen und sich dabei per Videokonferenz persönlich auszutauschen. Könnten solche digitalen Präsentations- und Kommunikationsmöglichkeiten in ihren Städten und Landkreisen zeit- und kostenintensive Fahrten zu Besprechungen oder Fortbildungen irgendwann ablösen, würden das viele Masterstudenten begrüßen.

Einige der jungen Diplom-Verwaltungswirte haben bei ihrer Tätigkeit im Bauamt bereits mit dem umfangreichen digitalen Kartenmaterial gearbeitet, das das Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung kostenlos bereitstellt. Das Spektrum der frei verfügbaren Geodaten, die die bayerische Vermessungsverwaltung

mittlerweile im Netz anbietet, geht weit über die von vielen Kommunen frei gegebenen Bebauungspläne hinaus. Der Bayern-Atlas eröffnet unterschiedlichste Angebote für private und öffentliche Nutzer, für Tourismus bis zu Planungen im Bereich der öffentlichen Infrastrukturen.

Was das Wunsiedler BayernLab seit Ende 2016 an Infos und Dienstleistungen zum momentanen Stand des digitalen Datentransfers anbietet, soll auch noch in die anderen Regierungsbezirke Bayerns kommen. Dazu gehören digitale Infos zu „Behördengänge von zuhause“ oder der elektronischen Steuererklärung „ELSTER-online“, Vorführungen zum „3D-Druck“ und einer filmenden Drohne („Multikopter“). Das Erlebnis, sich mit einer VR-Brille in der Virtuellen Realität (VR) zu bewegen, haben - wie die vorher genannten Themen - auch Relevanz für den öffentlichen Sektor. Einige Kommunen nutzen Drohnen im Gebäudemanagement und verwenden deren Luftaufnahmen zur Dokumentation von Baufortschritten oder als Hinweise für touristische Attraktionen.

Im BayernLab kann man sich informieren und ausprobieren, wie die Digitalisierung unser Freizeitverhalten, aber auch unsere Arbeit in Unternehmen und Verwaltungen beeinflussen wird. Wer sich darauf vorbereiten will, kann dazu die gebührenfreien Fortbildungsangebote nutzen. Das Programm ist breit aufgestellt: von Workshops zur Sicherheit von Smartphones bis zu Schulungen von Gemeinderäten und Verwaltungsmitarbeitern, alles im Multifunktionsraum des BayernLab Wunsiedel.

(HZ)

## Der Förderverein 2017



Begünstigt durch eine Wetterlage, die dem Namen der Feierlichkeit einmal wieder gerecht wurde, lockte das Sommerfest der HföD-AIV zahlreiche Besucher auf den Campus. Durch tatkräftige Unterstützung und großartige Motivation der Diplogruppe sowie des gesamten Jahrganges 2015/2018 gelang es allen Beteiligten ein gemütliches Fest auf die Beine zu stellen. Erstmals gab es in diesem Jahr eine Hüpfburg sowie Kinderschminken für unsere kleinen Gäste. Durch den Beginn mit Kaffee & Kuchen bereits ab 15 Uhr konnten schon am Nachmittag einige Gäste begrüßt werden. Der Campuslauf konnte in seiner siebten Auflage mit einer Rekord Teilnehmerzahl von 143 aufwarten. Für die musikalische Umrahmung sorgten unsere

Hofmusikanten und am späteren Abend die Dozentenband, in gewohnt erstklassiger Qualität!

Es freut uns ganz besonders, dass bereits zum Sommerfest und insbesondere zum darauffolgenden Wochenende auch dieses Jahr wieder über 150 Alumni den Weg zu ihrer ehemaligen Wirkungsstätte zurückgefunden haben.

Das Alumni & Friends Wochenende fand 2017 bereits in vierter Auflage statt. Eingeläutet wurde es, wie bisher am Freitagmorgen, durch eine Fortbildungsveranstaltung. Diesmal referierte Dr. Manuela Bräuer zum brandaktuellen Thema



„interkulturelle Kompetenz“. Nach der traditionellen Mitgliederversammlung unseres dabei neu benannten Vereins „Förderverein Verwaltungshochschule Hof e.V.“, fand bei der abendlichen Grillfeier für viele Alumni ein erstes Wiedersehen, teils seit einigen Jahren, statt.



Der Samstag war geprägt von einem Ausflug in den nahegelegenen, schönen Frankenwald. Nach einer morgendlichen Sporteinlage durch die ‚Schwabsche Fitnesslegende‘ fand man sich zur Floßfahrt auf der wilden Rodach ein! Die Strapazen des Tages wurden





standesgemäß bei einer Brotzeit im Herrgottswinkl verarbeitet, bevor es zum würdigen Höhepunkt des Alumni & Friends Wochenendes ging: der bei vielen Generationen bekannten Beamtendiskotm mit DJ Franz!

Das Ausklingen der zurückliegenden, ereignisreichen Tage erfolgte dann auf individuelle Art. Einigen der Studentinnen/Studenten des FStA 3, Alumni und Kollegen (an dieser Stelle muss bewusst auf die weibliche Form verzichtet werden! KollegINNEN für 2018 gerne willkommen!) reichte es noch nicht: Sie traten in bereits zweiter Auflage beim Drachenbootrennen auf dem Untreusee an. Als Ergebnis konnte der 11. Platz aus dem Vorjahr zumindest gehalten werden!

Unser Dank gilt allen Beteiligten, die sich auf unterschiedliche Art einbringen um derartige, sicher bei einigen bleibende, Aktivitäten und Erinnerungen zu schaffen.

M. Pirner

## 7. Hofer Campus-Lauf mit Teilnahmerecord

Am 6. Juli 2017 um 18:35 Uhr ertönte der Startschuss zum 7. Hofer Campus-Lauf. 143 Sportlerinnen und Sportler nahmen die Lauf- bzw. Nordic-Walking-Strecken in Angriff. Als nach gut einer Stunde der letzte Signalton der digitalen Zeitmessung zu hören war, konnten die Organisatoren erneut einen Teilnahmerecord vermelden. Mit 69 Finishern über die 9-Kilometer-Strecke sowie 54 beim 6-Kilometer-Lauf und 20 beim Nordic-Walking-Wettbewerb wurden die Werte der Vorjahre deutlich übertroffen.

Die Siegerehrung fand im Anschluss an den Lauf im Rahmen des Sommerfestes des Vereins der Freunde der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung in Hof e. V. statt. Alle genannten Siegerinnen und Sieger erhielten gläserne Pokale des Hauptsponsors Versicherungskammer Bayern. Darüber hinaus stellte die Stadt Regensburg für die Ersten jeweils Eintrittskarten für das Theater Regensburg zur Verfügung. Die Zweit- und Drittplatzierten erhielten Sachpreise vom Verein der

Freunde. Bei den Nordic-Walkern konnte die IfL Hof als teilnehmerstärkstes Team wie im letzten Jahr einen Brotzeitkorb entgegennehmen. Die erst 8-jährige Dana Schörner aus dem Gealan Tri Team IfL Hof, die Schwester der beiden Drittplatzierten über 6 Kilometer, wurde als jüngste Teilnehmerin geehrt; Karlheinz Bähr (IfL Hof) war mit 80 Jahren der älteste Teilnehmer des Starterfeldes.

Erfreulich hoch war auch die Beteiligung der Beschäftigten unserer Hochschule. Neben dem Fachbereichsleiter Harald Wilhelm starteten Maria Saalfrank, Marion Böttcher, Hauke Kallweit, Reiner Bößmann, Rüdiger Neubauer und Günter Simon über die 6-Kilometer-Strecke, Stefan Österle und Steven Schiller beim 9-Kilometer-Lauf und Christine Löhner über die Nordic-Walking-Distanz – die Letztgenannte kam als Schnellste ins Ziel, alle anderen mit sehr guten Ergebnissen.

Peter Raitchel



Herausgeber:  
Hochschule für den öffentlichen Dienst  
in Bayern  
Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung  
Wirthstraße 51  
95028 Hof  
Tel. 09281 409-100  
Fax 09281 409-109

[www.hfoed.bayern.de](http://www.hfoed.bayern.de)  
[aktuell@aiv.hfoed.de](mailto:aktuell@aiv.hfoed.de)

Verantwortliche Redaktion:

Harald Wilhelm  
Fachbereichsleiter

Klaus Völkel  
Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit  
Tel. 09281 409-152  
[Klaus.Voelkel@aiv.hfoed.de](mailto:Klaus.Voelkel@aiv.hfoed.de)

Redaktionsteam:

Bernd Hofmann  
[Bernd.Hofmann@aiv.hfoed.de](mailto:Bernd.Hofmann@aiv.hfoed.de)

Dagmar Bayer  
(Gestaltung/Layout)  
[Dagmar.Bayer@aiv.hfoed.de](mailto:Dagmar.Bayer@aiv.hfoed.de)

Sven Geipel  
(Webmaster)  
[Sven.Geipel@aiv.hfoed.de](mailto:Sven.Geipel@aiv.hfoed.de)

Alle Rechte vorbehalten.  
Abdruck nur mit ausdrücklicher Genehmigung  
des Herausgebers.